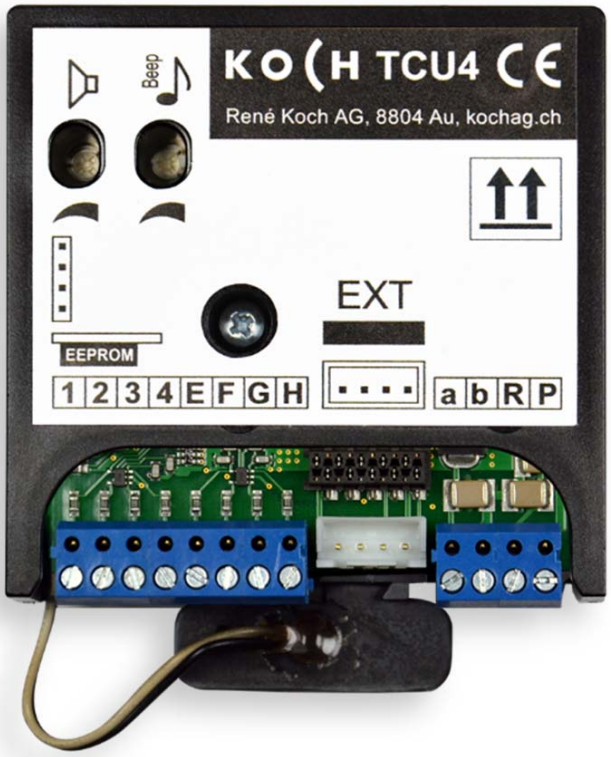
Produktinformation

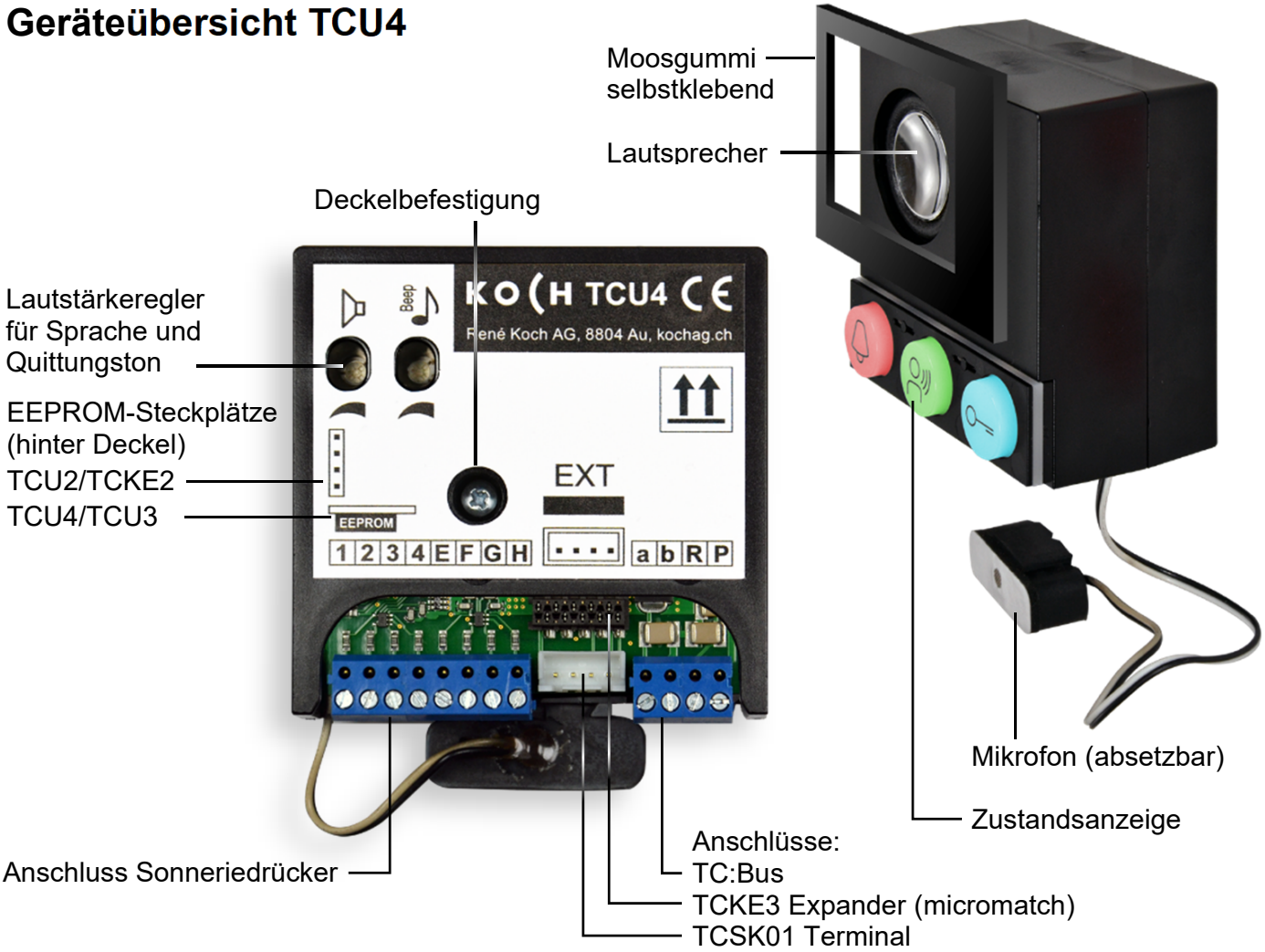
Sprechsystem TCU4



Inhaltsverzeichnis Seite

Geräteübersicht TCU4	2
Montage	2
Anwendung	2
Technische Daten	3
Sicherheitshinweise	3
Installation (Klemmenbezeichnungen TCU4, 3 und 2)	3
Einstellungen (Lautstärken)	4
Sonneriedrücker-Neuprogrammierung	
- Grundprinzip	4
- Programmieren eines Sonneriedrückers	4
Einrichten von Funktionen	
- Licht schalten	5
- Zustandsanzeige für hindernisfreie Bauten ein/aus	5
- Programmieren mit Servicegerät TCSK01	5
Reparaturen	
- Datenübernahme von anderem TCU-Sprechsystem	6
- Fehlerkennung und -anzeige	7
Service	8

Geräteübersicht TCU4



Montage

Die frontbündige Positionierung der TCU4-Zustandsanzeige hinter unterschiedlichen Frontstärken (1-4 mm) wird durch die variable Stapelung der zwei beiliegenden Distanzplättchen (1 + 2 mm) gewährleistet:

Frontplatte 1 mm

2 mm

3 mm

4 mm

Anzeige umgedreht*

**Hinter Frontplatten ohne Zustandsanzeige kann die Symbolleiste umgedreht aufgesteckt werden.*

Anwendung

- TCU4 ist ein Sprechsystem für bis zu 16 Sonneriedrücker. Ab 17 Sonneriedrücker muss das TCU4 mit Expander TCKE3 ergänzt werden (max. 6 TCKE3 à 32 Drücker möglich).
- Einbau hinter Frontblenden oder in Briefkasteneinheiten im geschützten Aussenbereich
- TCU4 bietet eine LED-Zustandsanzeige nach SIA-Norm 500 für hindernisfreie Bauten.

!	Die Kombination TCU4 mit TCKE2 ist nicht möglich.

Technische Daten

Gehäuse:	Kunststoff schwarz
Abmessungen (BHT)	67x68x38 mm
Gewicht:	116 g
Zulässige Einsatz-Temperatur:	-25 °C … + 55 °C (nach DIN EN 50486) Montage im geschützten Aussenbereich (z.B. hinter Frontblende)

Sicherheitshinweise

!

- Für Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V Wechselspannung sind die Sicherheitsbestimmungen für Starkstrominstallationen zu beachten.
- Montage, Installation und Inbetriebnahme dürfen nur durch Elektrofachpersonal vorgenommen werden.

Für die Installation von TC:Bus-Anlagen gelten die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen:

- getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung
- Trennstege einsetzen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen
- empfohlenes Kabel: U72 1x4x0.8 oder G51 2x2x0.8
- vorhandene Leitungen (Sanierung) mit abweichendem Durchmesser können unter Beachtung des Schleifenwiderstandes (< 20 Ω) verwendet werden.

! Durch geeignete Blitzschutzmassnahmen ist dafür zu sorgen, dass an den TC:Bus Adern a und b die Spannung von 32 VDC nicht überschritten wird.

Installation

Klemmenbezeichnungen TCU2, TCU3 und TCU4

Beim Ersetzen eines TCU2 die entsprechenden Klemmen beachten:

TCU2	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**
TCU3	**1**	**2**	**3**	**4**	**E**	**F**	**G**	**H**
TCU4	**1**	**2**	**3**	**4**	**E**	**F**	**G**	**H**

Tasten aus Fremdsystemen (z.B. Briefkastensystem) müssen potenzialfrei sein. Gegebenenfalls ist ein Relais zur Entkopplung zwischenzuschalten.

Einstellungen

Lautstärke für Sprache und Quittungstöne einstellen

Die Lautstärken für Sprache und Quittungstöne
sind mit zwei separaten Drehreglern einstellbar

Sprache Quittungston

Sonneriedrücker - Neuprogrammierung

Grundprinzip

Jedes Gerät am TC:Bus besitzt eine eindeutige Seriennummer.
Beim Programmieren eines Sonneriedrückers wird die Seriennummer der Innensprechstelle zugeordnet und im EEPROM der Aussensprechstelle gespeichert.
Pro Sonneriedrücker können bis max. 2 Innensprechstellen programmiert werden.
Wenn einem Drücker keine Station zugeordnet ist, wird beim Drücken die Lichtschaltfunktion auf der Zentrale ausgelöst.

Programmieren eines Sonneriedrückers

Siehe Programmieranleitung *PKA TC BVS20.*

LED-Anzeigen während der Sonneriedrücker-Programmierung

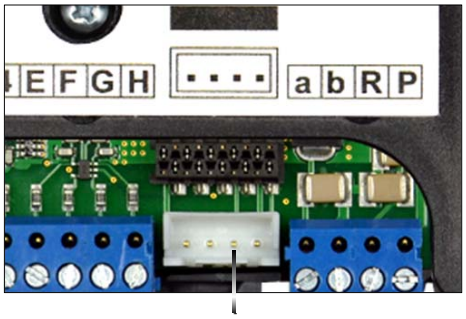
Aktion	Anzeige TCU4	
Programmiermodus an BVS aktivieren		alle LEDs blinken
Sprechtaste drücken, Hörer abnehmen oder Etagendrücker 2x betätigen		grüne LED blinkt
Zugehörigen Sonneriedrücker betätigen		alle LEDs blinken
Programmiermodus an BVS beenden		alle LEDs aus

Einrichten von Funktionen

Licht schalten mit Sonneriedrücker
Ein unprogrammierter Sonneriedrücker kann als Lichtschalter verwendet werden.

LED-Zustandsanzeige ein- / ausschalten
- TCU4 von TC:Bus trennen (Klemme abRP ausstecken)
- beliebigen Sonneriedrücker drücken und halten
- TCU4 wieder mit TC:Bus verbinden (Klemme abRP einstecken)
- Sonneriedrücker loslassen und innert 8 Sekunden nochmals kurz drücken
- Zustandsanzeige an TCU4 ist jetzt umgeschaltet (Bestätigungston)

Einrichten mit Programmierterminal TCSK01
- LED-Zustandsanzeige ein- / ausschalten
  (*) (30) (#) Ser.-Nr. (#) (98) (#)



Anschluss für Programmierterminal TCSK01

Weitere Funktionen gemäss TCSK01-Handbuch:
- AS Adresse
- Sonneriedrücker
- Sprechzeit
- Programmiersperre
- Art der Quittungstöne
- Lichtschaltfunktion über Türöffnertaste
- Türöffnerzeit über R-Kontakt

Diese Funktionen können auch mit der PC-Software STC-C konfiguriert werden.

LED-Zustandsanzeige für hindernisfreie Bauten

Die Baunorm "SIA500; Hindernisfreie Bauten" verlangt von Türsprechanlagen, dass sie wichtige Vorgänge akustisch und optisch signalisieren (Zwei-Sinne-Prinzip).

Diese Zustände werden optisch signalisiert:

Zustand / akustisches Signal	Anzeige TCU4	
Türruf (es läutet)		rote LED leuchtet
Sprechen (Sprechweg offen)		grüne LED leuchtet
Türöffner (Türe offen oder Türöffner surrt)		blaue LED leuchtet
Innensprechstelle ist stummgeschaltet, Rufton aus (Besetztton - - -)		rote LED blinkt
Innensprechstelle ist besetzt, durch interne Verbindung oder andere Aussensprechstelle (Besetztton - - -)		rote LED leuchtet grüne LED blinkt

Reparaturen

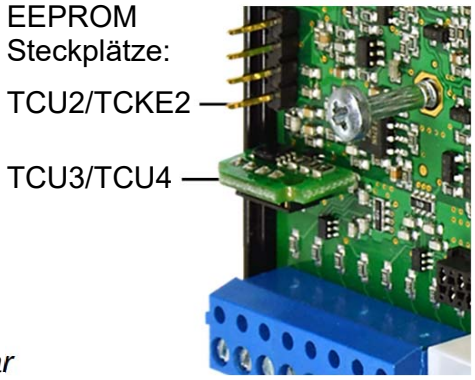
!	Für Servicearbeiten, insbesondere für den Zugang zum EEPROM muss die Schutzabdeckung entfernt werden (Zentralschraube). ACHTUNG! EEPROM nur im spannungslosen Zustand entfernen und aufstecken.

Datenübernahme von einem anderen TCU4 oder von einem TCU3

Muss ein TCU4 oder TCU3 ausgetauscht werden, kann der EEPROM-Chip aus dem programmierten Gerät direkt im Ersatzgerät eingesetzt werden:

- Netzspannung der Anlage ausschalten
- defektes TCU durch neues TCU4 ersetzen
- EEPROM aus dem defekten TCU auf den passenden EEPROM-Steckplatz im neuen TCU4 setzen
- Netzspannung einschalten und ggf. Fehleranzeige (S.7) auswerten

Alle Programmdaten sind jetzt auf dem neuen TCU4 verfügbar



TCU4 offen

Datenübernahme von einem TCU2- oder TCKE2-EEPROM

Der EEPROM-Chip aus einem TCU2 resp. TCKE2 kann nicht direkt im TCU4 resp. TCKE3 weiterverwendet werden. Die Daten von den alten EEPROMs können aber auf ein TCU4 resp. TCKE3 überspielt werden:

- Netzspannung der Anlage ausschalten oder TCU4-Klemme abRP ausstecken
- TCU2- resp. TCKE2-EEPROM auf Steckplatz im TCU4 setzen (bestückte Seite nach links)
- Netzspannung der Anlage einschalten resp. TCU4-Klemme abRP wieder einstecken

TCU4 ist jetzt im Programmiermodus "Datenübernahme", alle LEDs blinken (1Hz)

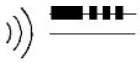
Prozess-Status	Akustische Anzeige	Programm-Status	Anzeige TCU4
Bereit für Übertragung	2 Hinweistöne in kurzer Folge	Programmiermodus aktiv	alle LEDs blinken
• Datenübernahme starten: von TCU2 > beliebigen Sonneriedrücker auf Aussensprechstelle betätigen von TCKE2 > Programmiertaste auf Ziel-TCKE3 betätigen			
Übertragung erfolgreich	1 Hinweiston	Programmiermodus beendet	alle LEDs leuchten

- Netzspannung der Anlage ausschalten oder TCU4-Klemme abRP ausstecken
- TCU2- resp. TCKE2-EEPROM entfernen
- Netzspannung der Anlage einschalten resp. TCU4-Klemme abRP wieder einstecken

Die Daten sind jetzt übernommen und das TCU4 wieder in Normalbetrieb; alle LEDs aus

Fehlererkennung und -anzeige

Fehler werden beim Drücken eines Sonneriedrückers optisch und akustisch signalisiert: durch einen einmaligen Fehlerton und andauerndes Blinken der roten Türruf-Anzeige.

Fehlerursachen	Anzeige	Fehlerton	Beseitigung
EEPROM fehlt oder falsch gesteckt	Türruf-Anzeige blinkt rot, 1 Hz		EEPROM einfügen, Netzspannung erneut einschalten
a- und P-Ader vertauscht oder kurzgeschlossen			a- und P-Ader tauschen oder Kurzschluss beseitigen
a-Ader nicht angeschlossen			a- Ader anschliessen
Taste klemmt (länger als 15 s)			Taste lösen
Schnittstellenfehler TCKE3 defekt			TCKE3 austauschen

Service

Zu häufigen Fragen finden Sie die Antworten auf www.kochag.ch **FAQ** >>>

Für eine persönliche Unterstützung wenden Sie sich bitte an unseren technischen Kundendienst:

Tel **044 782 6000**
Fax **044 782 6001**

René Koch AG
Seestrasse 241
8804 Au/Wädenswil
044 782 6000
044 782 6001 Fax
info@kochag.ch
www.kochag.ch

sehen hören sprechen
voir entendre parler